

**PRESSE-MITTEILUNG**

Internationale Martin Luther Stiftung  
c/o Ev. Augustinerkloster zu Erfurt  
Augustinerstr. 11, 99084 Erfurt,  
Tel. 0361-55458540  
Fax. 0361-5624225  
E-Mail [info@luther-stiftung.org](mailto:info@luther-stiftung.org)  
Web [www.luther-stiftung.org](http://www.luther-stiftung.org)

am 2. Juli 2008

**Internationale Martin Luther Stiftung erinnert an Luthers Blitzschlag-Erlebnis**

1505 – vor 503 Jahren gelobte der Student der Erfurter Universität Martin Luther Mönch zu werden. Ein heftiges Gewitter und die Erfahrung blitzartiger Naturgewalt bei Stotternheim hatten ihn in Angst und Schrecken versetzt. Diese Erfahrung und die getroffene Entscheidung markieren einen Wendepunkt im Leben des jungen Mannes. Im Erfurter Augustiner-Eremitenkloster werden die Grundlagen für sein weiteres Denken und Glauben, für sein Reden und Handeln, gelegt. In Erfurt wird – Schritt um Schritt - aus dem temperamentvollen, suchenden Mann der Reformator. Thüringen – und in besonderer Weise: Erfurt – bilden den „Lernort Luthers“ (Volker Leppin). In Sachsen-Anhalt – und vor allem in Wittenberg – kommen die Erfurter Einsichten zum Durchbruch. Dort geht es um die Gestaltung und Organisation der Reformation: jenem weltgeschichtlich wirkungsreichen Versuch, die Kirche zu reformieren, um die Christenheit an ihre lebensstiftenden Wurzeln zu führen.

Von diesem Geburts-Ort der Reformation aus will die Internationale Martin Luther Stiftung ihr Wirkung entfalten: regional – in den „Luther-Ländern“ Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen; national – in Deutschland und über die Grenzen unseres Landes hinaus – international.

**Lutherische Impulse zur sozialen Marktwirtschaft**

Der Wiederaufbau der ehemaligen Bibliothek des Augustinerklosters geht zügig voran. Darüber freut sich nicht nur der Hausherr, Kurator Lothar Schmelz, sondern auch ein künftiger Nutzer: der geschäftsführende Vorstand der *Internationalen Martin Luther Stiftung* (IMLS), Dr. Thomas A. Seidel.

„Wir sind sehr froh, dass wir mit der Geschäftsstelle an so einem traditionsreichen Luther-Ort und künftig in einem solchermaßen modernen und attraktiven Bürogebäude werden arbeiten können.“, meint Seidel. „Wenn alles nach Plan läuft, hoffen wir relativ bald in einer Bürogemeinschaft mit „JugendUnternimmt e.V.“ in den Neubau einziehen zu können.“ Die Zusammenarbeit von *Internationaler Martin Luther Stiftung* (IMLS) und dem Ev. Augustinerkloster zu Erfurt tritt dann in eine neue Phase.

JugendUnternimmt ist ein Wettbewerb, der den Unternehmergeist junger Menschen wecken möchte und ihnen die Möglichkeit gibt, sich spielerisch mit dem Thema Unternehmertum auseinander zu setzen. Er lässt Schüler auf diese Weise frühzeitig unternehmerisches Handeln erleben, bringt ihnen den Umgang mit Kapital näher und vermittelt kaufmännische Kenntnisse. Auf diese Weise werden den Schülern nicht nur vielfältige Kompetenzen vermittelt, sie werden auch dazu ermuntert, Verantwortung für sich, ihr persönliches Umfeld und die Gesellschaft zu übernehmen.

JugendUnternimmt wird durch den gleichnamigen gemeinnützigen Verein organisiert. 2005/2006 veranstaltete die Stiftung der deutschen Wirtschaft (sdw) und die Heinz Nixdorf Stiftung deutschlandweit

das Projekt "Herausforderung Unternehmertum". Nach erfolgreicher Durchführung des Schülerwettbewerbs im Rahmen dieses Projektes, wurde der Verein JugendUnternimmt gegründet.

Bei den Vereinsmitgliedern handelt es sich um aktive und ehemalige Thüringer Stipendiaten der Stiftung der Deutschen Wirtschaft, die es sich zum Ziel gesetzt haben, den Wettbewerb langfristig bundesweit zu etablieren. Die *Internationale Martin Luther Stiftung* (IMLS) unterstützt den JugendUnternimmt e.V. bei diesem Vorhaben. [www.jugendunternimmt.org](http://www.jugendunternimmt.org)

So hatte es das Kuratorium der Stiftung auf seiner konstituierenden Sitzung am 2. Juni 2008 in der Berliner Friedrichstadtkirche beschlossen. Außerdem hat das Kuratorium in dieser Sitzung den Kuratoriumsvorstand gewählt.

### **Haniel-Vorstand Alexander von Witzleben wird Kuratoriumsvorsitzender der Internationalen Martin Luther Stiftung**

Zum Vorsitzenden des prominent besetzten Kuratoriums wurde der Manager *Alexander von Witzleben* gewählt, Vorstandsmitglied des Haniel-Konzerns und ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Jenoptik AG. Seine beiden Stellvertreter sind der Bayerische Landesbischof und Leitende Geistliche der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirchen in Deutschland (VELKD) *Dr. Johannes Friedrich* sowie die Grünenpolitikerin und Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages *Katrin Göring-Eckardt*.

Zu weiteren Mitarbeitern im Kuratorium gehören u.a. *Hans Skov Christensen* (Unternehmer, Direktor von Dansk Industri, Kopenhagen, Dänemark), *Dr. phil. Nicola Leibinger-Kammüller* (Vorsitzende der Geschäftsführung der Firma TRUMPF, Ditzingen), *Prof. Dr. Dr. Johannes Schilling* (Theologe, Luther-Forscher, Präsident des Luther-Gesellschaft, Kiel), *Friedhelm Loh* (Unternehmer, Präsident des Deutschen Elektroindustrieverbandes *Prof. Dr. Inge Lønning* (Fraktionsführer der Konservativen im Norwegen Parlament, Oslo), *Prof. Dr. Peter L. Berger* (Soziologe, Direktor des Institute on Culture, Religion and World Affairs, Bosten, USA), *Prof. Dr. Olaf Werner* (Jurist, Direktor des Abbe-Instituts für Stiftungswesen, Jena), die Bischöfe der drei „Luther-Länder“ Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen *Dr. Christoph Kähler*, *Axel Noack* und *Jochen Bohl* sowie der Thüringer Ministerpräsident *Dieter Althaus*.

Unter Leitung von *Dr. Michael J. Inacker* (Politologe, Journalist; Leiter des Berliner Hauptstadtbüros des WIRTSCHAFTSWOCHE), arbeiten im Vorstand *John C. Kornblum* (Bankier, früherer US-Botschafter, Washington/ Berlin), *Prinz Constantin von Sachsen-Weimar-Eisenach* (Ökonom, Fundmanager, London, GB), *Valentin Schmidt* (Jurist, ehem. Präsident des Kirchen-amtes des EKD, Hannover), *Rolf Ferdinand Schmalbrock* (Jurist, Geschäftsführer der Ernst-Abbe-Stiftung, Jena) und *Dr. Thomas A. Seidel* (Theologe, Historiker, Beauftragter der Evangelischen Kirchen bei Landtag und Landesregierung in Thüringen, Erfurt).

Erfreut zeigten sich die Kuratoren, dass die Finanzkraft der Stiftung inzwischen nicht nur auf dem Stiftungsgrundkapital des Frankfurter Unternehmers Günter Weisspfenning beruht, der 1 Million € zur Verfügung stellte, sondern durch Spenden namhafter Beträge zahlreicher Unternehmer inzwischen deutlich ausgeweitet werden konnte.

Neben dem genannten Projekt „*JugendUnternimmt*“ hat das Kuratorium über andere Projekte beraten, für die weitere Unterstützer insbesondere aus der deutschen und der internationalen Wirtschaft gewonnen werden sollen.

So war man sich darüber einig, dass ein „*Internationaler Martin-Luther-Preis für Wirtschaftsethik*“ ausgelobt und ab 2011 *eine Ausstellung* mit dem Titel „*Das evangelische Pfarrhaus*“ auf den Weg gebracht werden, die am Beispiel dieser genuin lutherischen Institution die kulturelle Prägekraft des Protestantismus veranschaulichen soll. Dazu werden demnächst weitere Gespräche mit dem Beauftragten des Rates der Evangelischen Kirchen in Deutschland (EKD) für die Reformations-Dekade „Luther 2017 – 500 Jahre Reformation“ Stephan Dorgerloh und anderen möglichen Partnern geführt.

## Hochkarätige Podiumsdiskussion der Luther-Stiftung im Augustinerkloster

Für den 10.9.2008 (15 Uhr) plant die IMLS in Zusammenarbeit mit dem Wilhelm-Röpke-Institut, Erfurt, eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion. Diese trägt den (Arbeits)titel: „*Der Beitrag von Christen zur sozialen Marktwirtschaft*“.

Den Anlass dazu bildet das 60-jährige Jubiläum der so genannten sozialen Marktwirtschaft in Deutschland.

Dabei werden die Podiumsteilnehmer *Alexander von Witzleben (IMLS)*, der Thüringer Ministerpräsident *Dieter Althaus* und der Leiter des Hamburgischen WeltWirtschaftsinstitutes (HWWI) *Prof. Dr. Thomas Straubhaar* unter der Moderation von Dr. Michael Inacker (IMLS) und Dr. Joachim Zweynert (Wilhelm-Röpke-Institut, einer Zweigniederlassung des Hamburgischen WeltWirtschaftsinstitutes, HWWI) die Gelegenheit ergreifen, um einen Rückblick und eine gründliche Bestandsaufnahme zum Wirtschaftsstandort Deutschland vorzunehmen, bspw. unter der Fragestellung: Welche Rahmenbedingungen, Überzeugungen und Werte haben die deutsche Wirtschaft sowie Arbeits- und Wirtschaftspolitik getragen?

Von dort aus soll danach geforscht werden: Wie kann die Marktwirtschaft in Deutschland unter den Bedingungen der Globalisierung im 21. Jahrhundert wirtschaftlich erfolgreich und sozial gerecht gestaltet werden?

Die *erste ordentliche Kuratoriumssitzung* der IMLS ist auf den **10.11.2008, Luthers 525. Geburtstag**, terminiert. Diese soll mit einem wirtschaftsethischen Symposium kombiniert werden.

**Die satzungsgemäßen Ziele** der *Internationalen Martin Luther Stiftung* (IMLS) bestehen darin,

1. die Grundimpulse der Reformation in einen themenbezogenen und ergebnisorientierten Dialog von Kirche, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zu übersetzen;
2. Ideen, Projekte und Initiativen fördern, die unternehmerische Courage und Kreativität, ein Wirtschaftsethos auf christlichem Wertefundament und das lutherische Berufsethos pflegen und stärken;
3. das Bewusstsein für die einzigartige Person, Lebensleistung und Theologie Martin Luthers in seiner Heimatregion, in Deutschland und international schärfen.

Am Tag ihrer Errichtung am 10. November 2007 in Wittenberg hat die *Internationale Martin Luther Stiftung* (IMLS) ein zweisprachiges *Luther-Brevier* veröffentlicht. Es enthält kurze Auslegungen Luthers zu biblischen Texten für jeden Tag des Jahres in Deutsch und Englisch. Diese kleine, meditative Sprachschule der besonderen Art kann über den Buchhandel oder in der Erfurter Geschäftsstelle der Stiftung bestellt werden.

*Dr. Michael J. Inacker,*  
*Vorstandsvorsitzender*

*Dr. Thomas A. Seidel,*  
*Geschäftsführender Vorstand*

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.luther-stiftung.org](http://www.luther-stiftung.org)